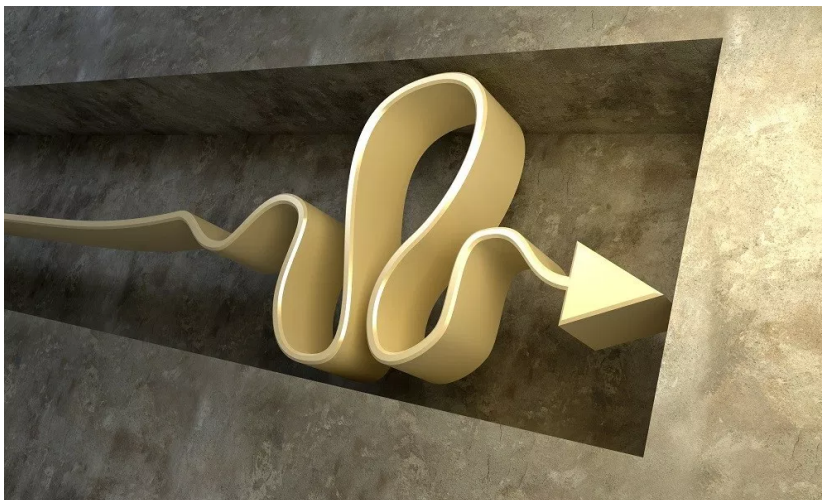


Regulation in die Sackgasse

4. MAI 2019 / VON IFAK VEREIN



Was der Bundesrat mit der Referenzpreis-Politik nicht wahrhaben will, scheint jetzt schon einzutreten: weniger Anbieter im Generikamarkt heizen die Preise an.

Erlischt ein Patent, sinken die Medikamentenpreise, da die Generikahersteller das Produkt wesentlich günstiger anbieten. Die diversen Generikahersteller konkurrenzieren im Wettbewerb um den niedrigsten Preis. Nimmt mit der Zeit die Anzahl Generika-Anbieter ab, nimmt der Wettbewerb wieder ab und die Preise schiessen in die Höhe.

Die Einführung des Referenzpreis-Systems wird die Anzahl Generika-Anbieter auf dem Schweizer Markt reduzieren. Bei zu starkem Preiszerfall stellen Anbieter die Vermarktung

Newsletter



Letzte Artikel

**Reminder Petition
«Auch morgen
medizinisch gut
umsorgt»**

**Regulation in die
Sackgasse**

**Medikamenten
Auslandpreisvergleich
zum Zehnten**

**Hohes Risiko und
k(l)ein(er) Gewinn**

**Petition «Auch
morgen
medizinisch gut
umsorgt»**



Informiert im Gesundheitswesen



global agierenden Herstellerfirmen besonders gefährdet. Ein System, das in grossen EU-Staaten mit entsprechenden Medikamentenvolumina angewendet wird, auf die kleine Schweiz kopieren zu wollen, ist eine Überschätzung der eigenen Wichtigkeit im internationalen Vergleich.

Daraus folgt auch, dass die propagierten Einsparungen im niedrigen dreistelligen Millionenbereich nicht eintreffen werden. Wenn sich der Generikamarkt auf einige wenige Firmen konzentriert und die Konkurrenzsituation nachlässt, werden die Preise wieder steigen. Das ist nicht einfach Theorie – der Markt in anderen Ländern hat das gezeigt.

Sind weniger als drei Produkte in der Referenzpreisgruppe, wird zudem kein Referenzpreis festgelegt. Durch die Reduktion der Anzahl Generika-Anbieter, werden bei gewissen Wirkstoffen nicht mehr genügend Anbieter auf dem Markt sein und folglich das Referenzpreissystem nicht greifen können.

Durch das Referenzpreissystem muss mit einer Verschlechterung der Versorgungssicherheit zu rechnen sein. Aber auch die Patienten leiden unter verringerter Therapietreue, Doppelmedikation und daraus folgenden Hospitalisationen. Es ist unverständlich, dass schon heute bekannte Kostentreiber politisch noch gefördert werden sollen.

Die versprochenen Einsparungen durch das Referenzpreissystem sind, wenn überhaupt, nur von kurzfristiger Dauer. Auf der einen Seite sprechen alle immer von freier Marktwirtschaft weil dies die Preise senkt und auf der anderen Seite reguliert der Staat immer mehr.... Wenn der Staat weiter regulierend in den Medikamentenmarkt eingreift, werden sich die Preis- aber auch



Informiert im Gesundheitswesen



Gefällt mir:

Gefällt mir

Sei der Erste dem dies gefällt.

Geschützter Markt für Generika?

In der Sendung Kassensturz vom 9. Mai 2006 wurde 10. Mai 2006

Billigst-Generika von Sandoz und Galenica

Auf dem Arzneimittelm arkt ist offenbar jedes Mittel recht, um sich auch noch irgendwie ein Stück vom Kuchen abzuschneide n. Auf Anfang Januar wollen Sandoz und Galenica gemeinsam eine Billigst-Generika-Linie auf den Markt bringen, die ironischerwei se unter dem Label 1A Pharma laufen soll. Den exklusiven Vertrieb übernimmt die neu gegründete

Zur Rose übernimmt Helvepharm

zu 100% Der Generikaherst eller Helvepharm gehörte bisher je zur Hälfte dem Medikamente nversandhän dler Zur Rose und dem deutschen Generika-Hersteller Stada Arzneimittel AG. Auf Druck der deutschen Apotheker hat sich Stada zurückgezoge n, Helvepharm gehört nun zu 100% der Zur Rose AG, die Helvepharm zu dritten Standbein der Zur-Rose-Gruppe ausbauen

eHealth (8)

eRezepte (15)

FMH (4)

Heilmittelgesetz (147)

Höchstvergütungsbeträge (4)

kein Schnäppchenpreis (1)

Konsumentenschutz (1)

Krankenkassen (152)

Lieferangpässe (1)

LOA (1)

Ländervergleich (72)

Margen (22)

Medikamentenpreise (298)

MiGeL (2)

Preissenkungen (159)

Preisüberwacher (12)



Prävention (83)

Qualität (93)





Informiert im Gesundheitswesen

 DE  FR



ZEIGE KOMMENTARE

Unsere Partner



Copyright © 2019 IFAK DATA AG

